

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

19. - 20. Oktober 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

Abgang zu uns
Europäer
Disippel.

Im Minn, nicht unbekannt waren.
Im 10ten Jahr gingen unsere zwei Disippel
Disippel, Geyl Moltke und die Königin Sophia
Magdalena gewandt, zugleich von uns nach Kasan
nach Europa ab. Man sah mit dem neuen Jahr
und mit dem zu uns zwei Disippel von Kasan
kam, Christen und gutwilligen Kasan mit gegen
dem. Man ist und bleibt sehr, Disippel, Mangel und
Güter, in der Stadt des Hofes. Es kam selbst
abwasch zu Grunde stehen. Man pflegt aber
Hofen zu sein nicht nach dem, sondern nach
Sachverhalt einiger Disippel, Mangel und alles
nach dem, an Ort und Stelle nach der
Sache zu.

Abwesenheit
mit
einigen Disippeln

Im 20ten Jahre kamen wir zu uns in der Allseit
einigen Disippeln zu unsern Gelagert. Da man ni.
mit Disippeln fragte, warum es nicht so
abwesend sei: es sah sehr gut, aber nicht
gehörig. Man sagte ihm die Ursache davon, dass
es weil es nicht zu Gott, dem Disippeln und Gaben
allen guten Gaben, sondern zu dem Minn: Gott
gibt es. Es und was, es ist ihm all unsere
Gaben. Man zeigte ihm ^{die} selben Disippeln, dass
man

fan, drey, sie hien große sanden unsern künigen
Emile sagen es. Wilt man die große man einen Brah-
manen, das mit noch andern aus der Hart kam:
warum war sie so beschaffen? die Antwort
war: ein Tamulischer Gott hat uns gesegnet und
mit Sandel - Holz beschmitten lassen. Man fragte:
was denn das Beschmitten von der Dürre sey, das
Junge an, das er nicht Gott ansehe, sondern
ein Kind der Dürre sey. Es war ab. Mit
einem Linsenöl aus Rodupalleiam, das man
mit dem Öl aus pflanzen liest, wachte man
daran, drey gleichwie die Pflanzen nicht mehr
mit dem gesegneten werden, sondern aus
von oben Regen dazu kommen müßte, als
wenn sie nicht selbst wachsen wollten, müßte er
inden von Gottes Dienern Gottes Werk
sehen, und von Gott Geist und Gnade danken
zu bitten etc.

Kaum war man bis zum Missions-Jahre. Regen-Zeit
gekommen, so bezog sich die ganze Himmel mit Anfang
Wolken, und bald hing es zu regnen, so daß
aus nicht mehr aus, so daß man in Regen nicht
noch einen Tag, welcher uns danksam war
zu

zur Nacht künden umher.

Hand Actus Den 22ten October: versameln in der Kirche Bethleh-
hem zu der Jesu Person gebauet. Am 11. Sept d. 11
wurde die Preparation anfang, wann ihnen 8 zu-
sammen, dann Anzast zu in einigen Tagen bis
16. herauskamen. Einige von ihnen blieben nach und
nach von selbst anfang, mit zweien einen und fünf
Tagen von der Taufe, nachdem man den Tag vorher
als in Anfang der letzten Worte für satzlig gebeten,
dass realisten unter ihnen ob sich mit Annahme
des Wortes Gottes können verstehen, dass es nicht
wollen können lassen, bei der Heiligkeit, dass es nicht
nicht mehr können, damit es nicht nur wirklich
denn der Hellen werden, wobei man ihnen oben
die Quare Gottes in Christo ausdrücken für zu neuen
bringen können, wenn sie nicht nicht willens
verändern werden wollen. Einmal so muss man
erkennen in einem anderen Preparation sich noch ferner
darüber zu setzen. In einem und anderen Dingen
unter der Gebaueten konnte man etwas zu verstehen
helfen, dass sie dann einigen Geist bei sich haben
gelassen, dass es nicht mehr man muss zu verstehen
ob sie gleich die göttliche Einsen ähnlich gelassen haben,
mit